

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Fig., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Fig.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Vierundvierzigster Jahrgang.

Nro. 148.

Winnenden, Samstag den 17. Dezember

1892.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am  
Donnerstag den 22. Dezbr. 1892, vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathaus im letzten Aufstreich:  
12 a 10 qm Baumwiese,  
1 a 58 qm Grasrain,  
1 a 98 qm bisher Steinelagerplatz,  
14 a 66 qm im Schenkenberg, mit tragbaren Bäumen,  
neben der Straße und Wilhelm Semmler,  
angekauft für 521 Mk.  
Zahlungsbedingungen sind:  $\frac{1}{4}$  bar,  $\frac{3}{4}$  auf Zieher pro Mar-  
tini 1894, 95, 96. Liebhaber sind eingeladen.  
Den 14. Dezbr. 1892. **Stadtschultheißenamt:**  
Hiemer.

## Fabrik-Anwesen-Verkauf.

In der Konkursache des **Wilhelm Steinmaier**, Teilhabers der  
ebenfalls im Konkurs sich befindenden Firma **Gebr. Steinmaier**,  
Stuhlfabrik hier, kommt das hienach beschriebene Fabrik-Anwesen samt  
Zubehörden am

Mittwoch den 4. Januar 1893,  
nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr

auf hies. Rathaus aus freier Hand zum Verkauf. Das Anwesen besteht in:

- 1 a 77 qm Nro. 612 ein zweistöck. Wohn-  
und Fabrikgebäude mit an-  
gebaute Dampfkesselhaus u. einem  
eisernen Ballon,
- 1 a 28 qm Nro. 612 B ein einstöck. Magazin-  
Gebäude (Fabriklokal) mit 2 Sattelbäckern hinten an  
Nro. 612 angebaut,
- 1 a 06 qm Nro. 612 D ein einstöck. Anbau an Nro. 612 mit  
gedrehtem Keller,
- a 51 qm Nr. 612 C ein einstöck. Schuppen hinten an Nr. 612 D,
- a 74 qm Nro. 612 A ein einstöck. Sägmühlgebäude mit An-  
bau neben Nro. 612,
- 25 a 48 qm Hofraum,
- 30 a 85 qm an der Straße nach Waiblingen,
- 1 a 18 qm Nro. 1953 Gemüsegarten neben dem Haus,
- 8 a 08 qm Nro. 1958 Acker in der Wette, ebenfalls beim Haus  
gelegen.

Unter den vorhandenen Zubehörden, welche größtenteils im vorigen  
Jahre neu aufgestellt wurden, befinden sich:

1 Dampfessel mit seitlich liegendem Vorwärmer,  
1 liegende Dampfmaschine von 6 Pferdekraften, eine  
Reservepumpe, 1 Schleifstein mit gußeisernem Trog,  
2 Drehbänke, 1 Schraubstock s. Werkbank, 1 Band-  
säge mit Vorlege, 1 Rundiermaschine, 1 Fräsmas-  
chine, 1 Abriht- und Hobelmaschine, 1 Kreissäge,  
1 Säggang mit Holzgatter, 1 Blockzeug nebst Getrieb,  
1 eis. Einspattler mit Wollgatter, Riemen, Dampf-  
heizung etc.

Gesamt-Anschlag des Anwesens mit Einschluß  
der Zubehörden 30 265 Mk.

Das Anwesen ist in nächster Nähe der Stadt und unweit des Bahn-  
hofs günstig gelegen. In solchem wurde bisher eine Stuhlfabrik betrieben,  
es eignet sich aber auch zu jedem anderen Gewerbe- oder Fabrikbetrieb.  
An dem Kaufschilling ist  $\frac{1}{2}$  tel bar, der Rest in 3 Jahreszielen zu be-  
zahlen. Dem Käufer wäre Gelegenheit gegeben, aus dem Konkurs der  
Gebr. Steinmaier den vorhandenen Schreinerhandwerkzeug, die Stuhl-  
waren und Holz- und Materialvorräte zu übernehmen. Jeder Steigerer  
hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen und auswärtige haben sich vor Be-  
ginn der Aufstreichsverhandlung über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.  
Zu weiterer Auskunft ist der Unterzeichnete bereit.

Den 12. Dez. 1892.

**Konkurs-Verwalter:**  
Amtsnotar-Ferw. Barth.

## Die Maul- u. Klauenseuche

in dem Stall des August Babler, Bädermeisters hier, ist erloschen.  
Winnenden, 16. Dez. 1892. **Stadtschultheißenamt:**  
Hiemer.

## Wohnhaus-Verkauf.

Die Erben der **Karl Zügel**, Hutmakers Witwe hier, bringen am  
Donnerstag den 22. dieses Monats,  
vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Geb. Nro. 214. — a 73 qm ein 2stöck. Wohnhaus  
mit Hofraum in der Kelter-  
gasse, neben dem Weg und  
Gottlieb Aupperle,



Br.-Verf. u. 1800 Mk.  
Waisenger. Anschlag 1500 Mk.

Liebhaber hiezu sind eingeladen.

Jeder Käufer hat sofort einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Den 15. Dez. 1892.

**K. Amtsnotariat:**  
A. W. Barth.

## Winnenthal.

K. Heil- und Pflanzanstalt.

Am Samstag den 17. ds. Mts.,  
vormittags 11 Uhr

1 Kalb



wird

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

**K. Oekonomie-Verwaltung:**  
Auch.

## Birkmannsweiler.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verst. **Johannes Schwarz**, ref. Anwalts vom  
Burkhardtshof, bringen am nächsten

Montag den 19. dieses Monats,  
mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathaus nachbeschriebene Liegenschaft zum Verkauf:

a) **Markung Burkhardtshof:**

Die Hälfte an 4 a 39 qm Wohnhaus, Hütte, Scheuer

und Hofraum,

" " " 11 a 45 qm Garten dabei,

65 a 27 qm und 9 a 08 qm Acker u. Wiesen im rauhen Gayeren,

17 a 91 qm Acker im kurzen Gewend,

33 a 62 qm Laubwald im Eichholz,

28 a 02 qm Laubwald alda,

16 a 86 qm Laubwald alda,

6 a 02 qm Acker im Bilzplatz.

b) **Markung Winnenden:**

37 a 89 qm Acker im Hambach ober Weibling,

10 a 61 qm Acker im Sieberhof,

22 a 70 qm Baumacker in der Wölflingelinge.

Zahlbar in 6 Jahreszielen.

Liebhaber werden eingeladen.

**Ratsschreiberei.**

## Winnenden.

Für unsere Kinder-Sonntagschule werden wieder

## Beiträge

zur Anschaffung des Blattes „die Sonntagschule“ erbeten. Gaben in  
Empfang zu nehmen erklären sich bereit die Lehrer und Lehrerinnen der  
Sonntagschule, sowie **Inspektor Faulhaber.**



## Kleinkinderschule.

### Bitte um Beiträge und Weihnachtsgaben.

Die hies. Kleinkinderschule gedenkt auch in diesem Jahre wieder am **Thomasfeiertag**, abends um 4 Uhr eine **Weihnachtsfeier** zu veranstalten, zu der die Eltern der Kinder und die Freunde unserer Schule hiemit herzlich eingeladen werden.

Zugleich erlauben wir uns, für diesen Zweck um kleine Gaben der Liebe zu bitten mit dem Bemerkten, daß, was an Gelbgaben mehr eingeht, als zur Anschaffung eines bescheidenen Geschenkes für jedes Kind notwendig ist, zu den Kosten der Unterhaltung der Schule verwendet wird.

Zur Entgegennahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Frau J. G. Kreh Witwe, Herr Collaborator Müller, Herr Verwaltungssakuar Wakenhut, Herr Kaufmann Wildenberger, Herr Apotheker Dr. Mager, Frau Dr. Wunderlich, Frau Conditor Kreh jun.

Im Auftrag des Komites:  
Stadtpfarrer Gehring.

Winnenden, den 14. Dez. 1892.

Winnenden.

## Einladung.

Am **Mittwoch den 21. Dezbr.** (Thomasfeiertag),  
nachmittags 3 Uhr

hält der **Viehversicherungs-Verein** bei Restaurateur Pfähler seine  
**General-Versammlung.**

Tages-Ordnung:  
Rechenschaftsbericht, Neuwahl des Vorstands und des Ausschusses.  
Hiezu ladet freundlich ein  
der Vorstand.

Winnenden.

## Turn-Verein.

Mitgliedern und Eingeladenen bringen wir unsern

### Weihnachts-Abend

am **Samstag den 18. Dezbr.**

in freundliche Erinnerung. Bei einem reichhaltigen Programm glauben wir unsern Freunden einen angenehmen, vergnügten Abend versprechen zu können. Gaben für den Weihnachtsbaum werden entgegengenommen von den Herren Hfm. Binz und Hfm. Langbein.

Der Ausschuss.

Winnenden.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Schreibmappen, Poetebücher, Photographie- u. Schreibalbum, Kochbücher, Geschichten- u. Bilderbücher, Spiele, Farbenschachteln, Modellier- und Bilderbögen, Blumen-Papiere, Schreibgarnituren, Papeterieschachteln, Photographierahmen und sämtliche Schreibmaterialien,

**Öldruckbilder**, heitere und religiöse Stücke,

**Schreibhefte**

in nur vorschrittmäßigem soliden Papier und Ausstattung, per Duzd. zu bedeutend ermäßigtem Preis.

Einrahmung von Bildern aller Art.

Wilh. Sohler, Buchbinder.

Winnenden.

Unterzeichneter bringt sein

## Schuhlager

in Leder-, Filz- & Holzschuhen

in größter Auswahl gut und billig in empfehlende Erinnerung.

J. Kürner, Schuhm.

Der Laden befindet sich bei Frau Guge neben der Rose.

Winnenden.



## Ausverkauf.



Der Unterzeichnete verkauft zu herabgesetzten Preisen sämtliche Artikel, die sich zu

### Weihnachts-Geschenken

eignen:

schwarze u. farbige weiche Filzhüte, Pelz-Müffe, Poa und Manschetten, Pelz-Kappen für Herrn und Knaben, Winterformen-Kappen f. Herrn u. Knaben, Winter-Plüsch-Kappen " " " " Winter-Plüsch-Kappen " " " " lederne Herrn- u. Frauenhandschuhe mit Pelz gefüttert, Herrn- u. Damen-Trikot-



Handschuhe in vielen verschiedenen Größen und Farben, Sommer-Kappen in vielen Sorten und Façonnen, Cravatten, Hosenträger, Portemonnaies, Geldtäschchen, Strumpfbänder, Gummi- und Leinenkragen, Brust- und Kragen-Knöpfe u. s. w.

### Reparaturen von Pelz- & Sommerwaren

werden bestens und billigst besorgt.

Mein Stand befindet sich am Wochenmarkt vor dem Hause des Herrn Kaufmann Dorn, vis-a-vis dem Rathhaus.

Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst

Fr. Zeune,

Seckler, Kürschner & Bandagist.

## Wilhelm Mildenberger Wwe.,

WINNENDEN

empfeilt das Neueste in

### Gold- und Silberwaren

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Ringe, Brochen, Boutons, Armbänder, Eheringe, Uhrketten, Colliers u. dergl., ferner Granat-, Corall-, Aluminium-, Trauer- und sonstige Schmucksachen, Bestecke, Löffel, Schalen, Körbe, Dosen zc.

### Reparaturen

werden gut und billig besorgt.

Winnenden.

## Buxkin-Verkauf.

Von einem auswärtigen großen Fabriklager ist mir der Verkauf von Stoffresten in

### Cheviot, Kammgarn & Buxkin,

welche sich zu einzelnen Anzügen, Hosen und Ueberzieher eignen, übertragen worden.

Die Reste werden nur gegen bar zu den denkbar billigsten Preisen abgegeben, und erlaube ich mir auf diese außerordentlich vorteilhafte Kaufgelegenheit, namentlich zu sehr praktischen Weihnachtsgeschenken, ergebenst aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Freh, Bahnhofstr.

Auch giebt es immer gute Tuchlappen zu Kappen, Schuhen, Handschuhen und zum Flickten passend.

Der Obige.

Winnenden.

Zu Festgeschenken empfiehlt

## Cigarren, Rauch- und Schnupftabake

in verschiedenen Packungen und Preislagen, sowie verschiedene

## Liqueure

Carl Feiz, Conditor.



Stuttgart.

# Robert Eberbach,

**Tuchhandlung**

Tübingerstrasse 23, gegenüber der Renten-Anstalt  
empfehl

## 1 Grosse Partie Buxkin

im Preise reduziert à Mf. 2.80, 3.—, 3.20, 3.60 u. 4.— p. Mtr.,  
ebenso mache auf

## 1000 Meter Buxkinreste

welche sich zu Anzügen für Herren und Knaben, sowie für Damen-Jacken  
sehr gut eignen, im Preise für M. 3.50 pr. m, früher M. 6.— pr. m, aufmerksam.

**Feste Preise.**

**Reelle Bedienung.**

Bei Aug. Eckert a. Thor  
finden Sie größte Auswahl in  
**Winterschuhwaren**

für jedes Alter, wobei einige vorjähr.  
schöne Artikel zu sehr herabgesetzten  
Preisen, sowie größte Auswahl in

### Lederschuhwaren,

für Herren Rohr- und  
Zugstiefel, ganz schwere  
Arbeitsstiefel u. Schuhe,  
**Stiefeln** für Frauen

zum Knöpfen und mit Zug,  
f. Knaben und Mädchen zum Knöpfen  
und Schnüren.

Größte Auswahl in  
Kinderschuh, Selband-,  
Lizen- und Galwerschuh  
und Stiefel.

### Holzsohlen-Stiefel

von 2 bis 80 J an.

Winnenden.

Kunstmehl No. 0

sowie gutes Schnitzbrot  
empfehl  
Fr. Schwarz,  
Bäcker.

Winnenden.

## Weihnachts-Empfehlung.

Ich erlaube mir meine reichhaltige Ausstellung in  
prachtvollen **Christbaum-Confekten**,  
sehr hübsche Sachen für Puppenstuben,  
Küchen und Kaufläden,

**Lebkuchen** alle Arten,  
sowie versch. **Weihnachts-Bäckereien**

in stets frischer Ware bei billigsten Preisen zu empfehlen.  
Um zahlreichen Besuch bittet

**Carl Seiz, Conditior.**

## Sämtl. Backartikel

in guter, frischer Ware bei Obigem.

Winnenden.

## Gebet- und Gesangbücher

mit und ohne Schloss, (auch sind Schloß extra  
zu haben),

**Kalender**

sowie **Neujahrs- u. Gratulationskarten**

in reicher Auswahl empfehl zu den billigsten Preisen

**W. Fohler, Buchbinder.**

Winnenden.

## Zu Weihnachten

empfehl eine Partie

**reinwollene, gute Tricot-Tailen**

(Gelegenheitskauf)

in schwarz und grau zu ausnahmsweise billigen Preisen;  
auch mache zugleich auf eine Partie

## schöne Wintermäntel

aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

**Louise Cless.**

Winnenden.

Der Unterzeichnete verkauft am  
**Mittwoch den 21. ds. Mts.**  
(Thomasfeiertag), abends 7 Uhr in  
seiner Wirtschaft

**75 a 09 qm Baumacker**

im Schenkenberg in 2 oder 3 Teilen  
und ladet Liebhaber hiezu freundlichst ein.

**G. Aufschlag.**

## Gärtnerlehrling-Gesuch.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen  
kräftigen, jungen Menschen aus acht-  
barer Familie in die Lehre bei soliden  
Bedingungen. Zu näherer Auskunft  
wäre auch Herr Schlossgärtner **Pfele-  
rich** in Winnenden bereit

**J. G. Fischer, Handelsgärtner,**  
Grumbach i. Remstal.

## Nützliche Weihnachtsgeschenke.

**Carl Drück, Winnenden**

empfehl seine Fabrikate in

Waschmaschinen,  
Windmaschinen,  
Waschmangen,  
Kleinholzspalter

für jede Küche unentbehrlich,

**Schadhafte Gummivalzen**

werden neu überzogen.

**Fusskratzeisen,**

sehr praktisch,

**Kohlenbügeleisen**

u. s. w.

zu den billigsten  
Preisen.

Winnenden.

## Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfehle:

**Chocolade** in großer Auswahl,

auch in Pfund Carton-Verpackung,

**THEE** in Büchsen u. Paqueten zu Originalpreisen,

**Liqueure** in großen u. kleinen Flaschen,

**CIGARREN**

in schöner Kistenpackung mit 25, 50 und 100 Stück Inhalt,

**feine Cigaretten** in versch. Preislage

**Julius Volz.**

## Bedeutender Nebenverdienst.

Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung  
seiner freien Zeit verdienen. Offerten unter L. 2110 befördert Rudolf  
Mosse, Berlin S.-W.

Winnenden.

Durch vorteilhaften Einkauf bin  
ich in der Lage, meine gut sortierte

## Wollwaren,

sowie Unterhosen u. Leib-  
chen, Herrenfragen, Gra-  
vatten, Taschen u. seidene  
Tücher, Corsetten, Schürzen  
und dergleichen

billigst zu empfehlen. Etwas zu-  
rückgelegte Sachen unter Selbst-  
kostenpreis. **W. Gross.**

Winnenden.

Für eine noch arbeitsfähige 56 Jahre  
alte Frau wird ein

## Kosthaus gesucht.

Auskunft erteilt

**Armenpflege.**

Winnenden.

## 2 Mädchen

im Alter von 18 bis 22 Jahren wer-  
den bei gutem Lohn aufs Land gesucht.  
Näheres bei

**Fr. Schwarz, Bäcker.**



## H anweiler. Fahrnis-Auktion.

Unterzeichneter bringt am nächsten Montag den 19. Dezbr., vor-mittags von 8 Uhr an nachstehende Gegenstände gegen sofortige bare Bezahlung zum Verkauf und zwar:

2 Kühe,  
Selbsche-  
den, melk-  
ig, ca. 80  
Ztr. Heu



u. Dehmb, 60 Ztr. Stroh, eine Futter-schneidmaschine, eine Angersmühle samt Trog, 2 Wagen, Pflug u. Egge und sonstige landwirtschl. Geräte, ge-spaltenes Brennholz, einen buchenen Stamm, etwas Wagnerholz, Fässer, worunter ein neues Keimröhr, 6 Bienen-stöcke u. allgemeinen Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Georg Hauser,  
Auktioneur Zeune.

W i n n e n d e n .  
**Fettes Rindfleisch**  
fortwährend pr. Pfund 50 Pfg.,  
**junges, fettes  
Kuhfleisch**  
pr. Pfund 40 Pfg.

bei Mezger Laier.

## W i n n e n d e n . Abreiss-Kalender

in schöner Ausführung  
billigst in der  
E. Huss'schen Buchdruckerei.

W i n n e n d e n .  
**Neujahrs-  
Gratulationskarten**  
in schönster Auswahl empfiehlt  
billigst  
Goldarb. Friedrich Ww.

## W i n n e n d e n . Empfehlung.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich von heute ab das Güterfahren vom hiesigen Bahnhof in die Stadt besorgen werde und der Zentner Sackgut zu 3 1/2 S, der Zentner Kohlen, Coaks u. zu 4 1/2 S berechnet wird. Um geneigten Zulpruch bittet  
Wilh. Maier, Fuhrmann.

## W i n n e n d e n . Todes-Anzeige.



Teilnehmenden  
Freunden und Be-  
kannnten geben wir  
die schmerzliche  
Nachricht, daß unser  
l. Kind

**Friederike**  
Donnerstag Abend  
im Alter von 8 Jahren uner-  
wartet schnell entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten  
die tieftrauernden Eltern:  
**Jacob Luckert mit Frau.**  
Beerdigung findet Sonntag  
Nachmittag 2 1/2 Uhr statt.

## Molkerei und Käseerei Leutenbach.

Abgerahmte, vorzügliche süße  
**Milch,**  
zu Backwerken noch sehr gut ge-  
eignet, sowie ante  
**Rühr-Milch**  
per Liter zu je 5 Pfennige.

## W i n n e n d e n . Fettes Rindfleisch

fortwährend pr. Pfund 50 Pfg.,  
**junges, fettes  
Kuhfleisch**

pr. Pfund 40 Pfg.

bei Mezger Schlagenhauß.

## W i n n e n d e n . Heu & Dehmb

hat im Austrag sofort billig zu ver-  
kaufen **Karl Drück, Schlosser.**

Leutenbach.  
Eine schöne  
**Kalbel,**  
Gelbschek, 37 Wochen  
trächtig, hat zu verkaufen  
**Friedrich Schaad.**

## K a l l e n b e r g . Unterzeichneter bringt am nächsten Bachwanger Markt ein großträchtiges

**Schwein**  
zum Verkauf, wozu er Lieb-  
haber einladet. **Bayha.**

## Frachtbriefe

bei **G. Hüß, Buchdrucker.**

## Landesnachrichten.

Stuttgart, 14. Dez. Zur Oberbürgermeisterwahl schreibt die „Straßb. Post“: „Ueber die Wahl aus der bekanntlich der Kandidat der Linken, Obersteuerrat Mümelin, gegen den Kandidaten der deutschen Partei, v. Göz, siegreich hervorging, haben Gemeinderat und Bürgerversammlung an die Stadtdirektion einen umfangreichen Bericht erstattet, in welchem beide städtische Körperschaften sich für die Nichtbestätigung Mümelins aussprechen, also an die Regierung selbst die Bitte richten, die bürgerliche Freiheit und städtische Selbständigkeit zu zerstören. Das ist ein politischer Schwabenstreich, der sich schwer rächen wird, der aber bei der Stadtdirektion hoffentlich auf liberalere Anschauungen stößt, als Gemeinderat und Bürgerversammlung durch das Ansehen zu erkennen geben.“ Die „Straßb. Post“ ist ein nationalliberales Organ; möge die deutsche Partei die Warnung, die sie hier aus dem eigenen Lager erhält, wohl beherzigen.

Stuttgart, 12. Dezember. Gestern konnte das sozialdemokratische Bürgerauschussmitglied, Hr. K. Klotz, mitteilen, es sei von dem gegenwärtigen stellvertretenden Stadtvorstand, Hr. Dr. Schall, an ihn die Frage gerichtet worden, ob es möglich sei, genaue Erhebungen über die Arbeitslosigkeit in hiesiger Stadt anzustellen. Hierauf hat Herr Klotz die Antwort erteilt, er könne wohl eine derartige Zusammenstellung bis zum neuen Jahre in Aussicht stellen, müsse aber vorher von Dr. Schall die Zustimmung erhalten, daß eine solche nicht, wie anderswo geschehen sei, behördlicherseits benützt werde, um Subsistenzlose auszuweisen.

Wie man hört, sind die beiden Soldaten, welche zur Zeit, als die Zuchthausgefangenen Nebmann und Conrad aus dem hiesigen Zuchthaus ausbrachen, den Wachtmeister hatten, zu je 14 Monaten Gefängnis verurteilt worden, da sie sich miteinander unterhielten und infolgedessen die Flucht nicht bemerkten.

Sulzbach a. M., 12. Dez. Der wegen Verdachts der Brandstiftung in Haft genommene Hafner G. wurde wieder auf freien Fuß gesetzt. Dagegen verbleibt sein Sohn in Untersuchungshaft.

Neuenstadt a. N., 14. Dez. Mit Genehmigung der Oberschulbehörde ist hier verluksweise die Einrichtung getroffen worden, daß die konfirmierten Schüler den Winter über an einem gewissen Wochentag von 4—6 Uhr abends Schulunterricht erhalten, wogegen die Sonntagsschule bei den Mädchen sowohl im Winter als auch im Sommer gänzlich in Wegfall kommt. Mit dieser Neuerung, die sowohl von den Lehrern als auch von den Schülern, Eltern und Dienstherren mit Freuden begrüßt wurde, sind bis jetzt ganz gute Erfahrungen gemacht worden, denn es sind beinahe gar keine Versäumnisse zu verzeichnen; auch ist nicht zu verkennen, daß in zwei aufeinanderfolgenden Werktagstunden in einem halben Jahre mehr geleistet werden kann als in einer Sonntagsschule das ganze Jahr hindurch. Dieses Vorgehen verdient entschiedene Nachahmung. Zu wünschen wäre nur noch, daß auch bei den Söhnen, die im Winter vier Stunden in der Woche Abendunterricht genießen, die Sonntagsschule im Sommer ebenfalls in Fortfall läme. Hierdurch dürfte auch die schon so oft auf der Tagesordnung gestandene Frage des Sonntagsschulunterrichts am besten ihre Erledigung finden.

G m ü n d , 15. Dez. (Kirchenbau-Lotterie.) Die so-

eben gezogenen 9 ersten Gewinne fielen auf die Nummern: 12 979, 16 272, 90 272, 98 830, 13 700, 93 040, 76 603, 31 306, 74 362.

Tübingen, 13. Dez. In letzter Woche trieb eine städtisch gekleidete Frauensperson von Haus zu Haus einen eigentümlichen Schwindel. Nach eingezogenen Erkundigungen stellte sie sich der Dienstmagd des Hauses als Tante Luise vor, überbrachte Grüße und Konfekt und erbat sich unter irgend einem Vorwand ein Anlehen von 2—3 M. In vielen Häusern machte die „Tante“ gute Geschäfte, bis ein findiger Hausherr Unrat witterte und die Polizei in Kenntnis setzte, welche die Betrügerin in einer Wirtshaus festnahm.

Ulm, 14. Dezbr. Ein tragisches Geschick, welches wegen seiner Eigenartigkeit noch der Aufklärung bedarf, ereifte einen seit einem Jahr bei einem hiesigen Möbel-fabrikanten beschäftigten Arbeiter. Derselbe erhielt vor-  
letzten Montag die nachträgliche Gestellungsordre, wor-nach er gestern beim Pionierbataillon hier seine Militärdienstzeit antreten sollte. Diese Nachricht schmeckte dem Mann, welcher sich sofort in seine Heimat nach Ober-marshthal begeben hatte, derart alteriert zu haben, daß er, wie seine Angehörigen ausfragen, dort nach drei Tagen unter den größten Schmerzen gestorben ist. An demselben Tage, an welchem der junge Mann sich bei seinem Truppteil stellen sollte, wurde er begraben.

In Ulm hat sich Unteroffizier Straub von der 11. Kompanie des Inf.-Regts. König Wilhelm I. Nr. 124 wegen eines Vergehens, das er sich während des Patrouillendienstes zu schulden kommen ließ, erschossen.

In Langentrog, Gde. Liebenau, D. N. Tetz-nang, ist am 9. Dez. ds. Js. ein Wohngebäude nebst angebauter Scheuer und Stallung abgebrannt.

Gestorben: 14. Dezember zu Cannstatt Chemiker Friedr. Gräßler.

Berlin, 13. Dez. Als zuverlässig wird gemeldet, daß die Regierung fest entschlossen sei, wenn die Militär-vorlage nicht bewilligt wird, den Reichstag sofort auf-zulösen. Den Behörden ist bereits die Weisung zuge-gangen, unverzüglich die Wählerlisten vorzubereiten, da-mit dieselben bis zum 20. Januar spätestens fertigge-stellt sind.

Berlin, 14. Dez. Morgen (Donnerstag) beginnen die Ferien des Reichstags, da die Debatte über das zweite Militärgesetz (Ersatzverteilung) sich in engen Grenzen halten soll. Der Reichstag zeigte auch heute schon bedenklich leere Bänke. Die Ferien dauern, wie nunmehr bestimmt ist, bis 10. Januar. Alsdann sollen die Steuer-gesetze und die 2. Staatslesung das Haus be-schäftigen. Dazwischen erste Lesung des Auswanderungs-gesetzes und der Vorlage über den Verrat militärischer Geheimnisse. — Die D. Freisinnigen schieden in die Mil-itärkommission des Reichstags Baumbach, Hermes, Hinz, Richter, Richter; die Volkspartei Payer; die konser-vativen Manteuffel, Salbern, Friesen, Schulenburg, Ham-merstein. Helldorf hatte sich gemeldet, ist aber abgelehnt worden. Für ihn wurde Hammerstein, der Leiter der Kreuzg., gewählt. Die übrigen Parteien haben sich noch nicht entgeltlich entschieden. Den Vorsitz dürfte, da das Zentrum denselben ablehnt, v. Manteuffel (kons.) führen.

Reichstagsabgeordneter Hauptmann hielt am Mon-tag einen Vortrag im „Berliner Arbeiterverein“ über die Militär-vorlage, in welchem er seine Ansicht über die Situation dahin aussprach, daß, wie die Verhältnisse gegenwärtig liegen, nur die Auflösung des Reichstags übrig zu bleiben scheint.

Berlin, 13. Dez. Der Kaiser hat sich, wie hiesige Blätter zutreffend berichten, für einen neuen Entwurf von Begas für das Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I. zur Ausführung auf der Schloßfreiheit entschieden. Die

Blätter sagen nichts über die Kosten. Wie wir hören, würden sich diese, wenn der Entwurf nicht noch geändert wird, auf 16 Millionen belaufen.

## Böse Vorboten!

Fast die Hälfte der Menschheit ist jetzt von einer schrecklichen Krankheit ergriffen, welche durch ihre traurigen Folgen unsägliches Unheil anrichtet. Die Vorboten und Anfangssymptome der Krankheit sind: Gedankens-loses und confuses Wesen, zielloses Planemachen und Nichts zur Ausführung bringen, Energielosigkeit, krank-hafte Furchtsamkeit, unmotivirte Aufregung, abwechselnd mit tiefer geistiger Depression, leichtes Ermüden, Sucht nach langem Schlaf, müder Kopf und abschaulicher Ge-schmack im Munde beim Erwachen, Appetitlosigkeit ab-  
wechselnd mit Heißhunger, Gehirndruck, Gedächtnis-schwäche, Geräusche im Kopf und Ohren, Zittern der Arme und Beine bei geringer Anstrengung, Schwäche im Rückgrat und viele andere charakteristische Erschei-nungen. Die Krankheit endet mit Melancholie, Tief-sinn, Blödsinn, Wahnsinn und treibt zum Selbstmord. Mit starrem Blicke, unterlaufenen Augen, hohlen Backen, verlebten Zügen und schlotternden Beinen sieht man die unglücklichen Opfer der Krankheit dahinwanken. Die Schuld steht ihnen auf dem Gesichte geschrieben. Es ist Nervenzerrüttung mit ihren ewig wechselnden Symptomen, welche so viele Personen im besten Lebens-alter befallen hat und dieselben moralisch und physisch zu Grunde richtet. An der Zeit ist es nun, daß diese Quelle des Unheils gebremst und Licht und Auf-  
klärung geschafft wird. Wer den Keim des schreck-lichen Leidens in sich fühlt, der verlange kostenfrei die „Sanjana-Heilmethode“, welche bei allen heilbaren Stadien von Nerven- und Rückenmarks-leiden schnelle und sichere Hilfe bringt. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

**Angenehm überrascht** wird ein jedes junge Mädchen, jede Dame, jede Frau sein, wenn sie am Bescheerungsabend u. A. auch einen Artikel für ihre Toilette findet. Unter den Requisiten des Damenboudoirs ist un-streitig das Nützlichste Doering's Seife mit der Eule, weil sie für die Haut die beste, für den Teint die einflussreichste Toilette-Seife ist. Wer seinen Freundinnen, Untergebenen, Angehörigen sicher eine Freude bereiten will, kaufe als Zugabe zu den Be-scheerungsgegenständen Doering's Seife mit der Eule, welche überall in Weihnachtspaketen à 3 Stück zum Preise von nur Mk. 1.20 erhältlich ist. Zu haben in W i n n e n d e n bei **A. Brandner und G. Dahn.** Engrosverkauf **Doering & Cie. Frankfurt a. M.**

## Für's Herz!

Jesus, der vom Himmel kommt,  
Der ist über Alle,  
Und in alle Welt ergeht  
Seines Ruhmes Schalle.